

Nichtmuttersprachler als Lehrer?

Beitrag von „Schantalle“ vom 2. Juli 2016 20:19

Hallo,

dein Deutsch ist hervorragend, das sollte nicht das Problem sein. Ich habe mich eher gefragt, warum du gerne an einer Förderschule unterrichten möchtest. Grundschule schließt du wegen deiner Stimme aus und Gymnasium, weil du deine Sprachkenntnisse für nicht ausreichend hältst. Die Förderschule ist aber nicht der Ort, "bei dem es nicht so drauf ankommt" 😊 Da sollte man schon richtig Lust drauf haben und wissen, was einen erwartet.

Abgesehen vom Förderschwerpunkt, musst du immer damit rechnen, dass an den Schulen für Kinder mit Sinnesbeeinträchtigungen auch immer welche dabei sind, die psychische Behinderungen haben und mangels passender Schule eben dort unterkommen.

Vielleicht fasziniert dich ja gerade Braille oder die Gebärdensprache und es macht dir nichts aus, wenn ein Kind spastisch gelähmt ist und ihm die Spucke aus dem Mund läuft? War es schon immer dein Ding, dich mit 6-12Jährigen zu umgeben und Sommerfeste zu organisieren? Wenn dir aber eigentlich Latein und Griechisch liegen und du Lust hast, viele leistungsstarke Jugendliche zum Abitur zu bringen, dann ist sicher das Gymnasium der passendere Ort für dich. Denke an deine Stärken und Interessen und nicht umgekehrt an die "Ausschlusskriterien".